



Liebe Vereinsvertreter der mittelfränkischen Judoabteilungen

Bereits im zweiten Jahr müssen wir mit den Auswirkungen von Corona auf unseren Sport leben. Viele Abteilungen haben bereits einen signifikanten Mitgliederschwund zu verzeichnen.

Trotz aller Anstrengungen und innovativer Projekte jeder einzelnen Abteilung, der Bezirksvorstandschaft und des BJV.

Wir arbeiten in allen Gremien und uns zur Verfügung stehenden Arbeitskreisen, um einen baldigst möglichen Neustart auch im Kontaktsport Judo zu erwirken.

Heutiges Judo ist nicht mehr das Judo von Jigoro Kano, es hat sich im Laufe der Zeit verändert und angepasst mit neuen Techniken, veränderten Trainingsschwerpunkten und ständig aktualisiertem Regelwerk.

Auch die Wiedereröffnung fordert von uns Veränderungen und Anpassungen.

Unsere Judoprinzipien gewinnen dabei umso mehr an Bedeutung:

Die effektivste Nutzung der Energie (Seiryoku-zenyo) heißt, **Synergieeffekte** zu nutzen, nicht jeder muss das Rad neu erfinden, sondern gemeinsame zielgruppengerechte Projekte sollen uns helfen, **Kinder, Jugendliche und Senioren (Stichwort Taiso)** in unsere Abteilungen zu spülen.

Wechselseitiges Gedeihen (Jita-kyoei) lässt uns nach **Versöhnung und Harmonie** streben, zum gemeinsamen Nutzen und zur Hilfestellung bei der Mitgliederneu- und -rückgewinnung für unser gemeinsames Ziel, Judo stark zu machen und stolz auf unseren Sport zu sein.

Unser bisheriges Logo sollte diese Harmonie durch den Yin-Yang-Kreis zum Ausdruck bringen.

Ich bitte Euch um eine kurze Rückmeldung und Mithilfe:

Ist dieses im aktuellen Kontext noch zeitgemäß?

Brauchen wir wenigstens eine feste Konstante im Judobezirk?

Oder brauchen wir durch die veränderten Rahmenbedingungen nicht ein etwas judospezifischeres, aussagekräftigeres Motivationsschub-Logo für unsere durchaus kämpferischen, wachstumsorientierten Startprojekte?

Um unser Engagement und den festen Willen zum Ausdruck zu bringen und über kurz oder lang gestärkt aus der Krise hervorzugehen.

Auf der nächsten Seite haben wir sechs Gründe zusammengefasst, dies zu verdeutlichen und zu untermauern.

Sechs Gründe, warum der erfolgreichste Bezirk Bayerns ein neues Logo und einen neuen Anstrich verdient:

1. Gerade nach einer Zeit des Stillstandes im Corona-Lockdown symbolisiert ein neues Logo Aufbruch und Erneuerung –
Ein Neustart für uns alle!
2. Ein neues Logo, das Elemente unseres Judosportes aufgreift und somit sofort und für jedermann Identifikationsmerkmale bietet.
3. Ein neues Logo mit Judo-Elementen ist dynamischer und sportlicher und kann direkt mit unserem Sport in Verbindung gebracht werden.
4. Das bisherige Logo ist seit Jahrzehnten im Einsatz – die Zeit der Veränderung, etwas moderneres, dynamischeres und etwas sportartbezogeneres zu erschaffen, um das alte Logo somit in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden.
5. Das bisherige Logo kann die technischen Anforderungen für moderne Internetauftritte sowie für modernen Print und Druck nicht mehr erfüllen.
6. Ein neues, modernes und professionelles Logo auf Trainingsanzügen, Jacken oder T-Shirts fällt auf und kann den Bezirk somit auch nach außen viel besser repräsentieren.